

Lückenlose Höhendaten für Österreich durch IFSAR Abdeckung

NEXTMap® Europe ist ein ambitioniertes länderübergreifendes 3D-Kartierungsprogramm, das Höhenmodelle mit 5m minimaler Auflösung (1m vertikale Genauigkeit) durch eine erst kürzlich abgeschlossene Befliegung mit der Interferometric Synthetic Aperture Radar (IFSAR) Technologie bereitstellt. Für Österreich werden diese kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Höhendaten ab Ende des Jahres 2008 durch die in Österreich basierende Firma GeoVille Group zur Verfü-

gung stehen. Die neuen Daten werden Fachleuten der Geobranche und der öffentlichen Stellen in unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel im Umweltmanagement, der Konstruktions- und Bauplanung, Transportmanagement, Risikomanagement für Flut- und Sturmschäden, Wasserwirtschaft, Telekommunikation / Planung von Drahtlosnetzen, Flugsicherheit, Windenergie etc. zugute kommen. Einer der ersten Kunden, die diesen Datenvorsprung ausnut-

zen wird, ist die Vermessungsabteilung der Niederösterreichischen Landesregierung (GEOinfo). Hier werden die NEXTMap® Daten in erster Linie eine Datenlücke um den Flughafen Wien ausfüllen, zugleich wird jedoch der Kosten/Nutzen Effekt gegenüber hochauflösenden Airborne Laser Scanning (ALS) Daten geprüft. Weitere Informationen zu NEXTMap® Europe -Österreich: siehe <www.geoville.com>. A. Walli



NEXTMap® Oberflächenmodell Salzburg Stadt

Wege-GIS des Südtiroler Alpenvereins

Der Alpenverein Südtirol (AVS) stellt sich mit Beginn des neuen Jahrtausends der digitalen Erfassung seines Wegenetzes und dem Aufbau eines Wege-Informationssystems. Das "Wegeprojekt Südtirol" verfolgt die Ziele, alpinrelevante und touristische Informationen der Allgemeinheit zugänglich zu machen und den ehrenamtlichen Mitarbeitern des AVS die Verwaltung und Betreuung der Wege zu erleichtern. Finanziert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der autonomen Provinz Bozen-Südtirol über das EU-Programm Ziel 2. Rund 18.000 km Wege, 25.000 Wegweiserstandorte und weitere 25.000 relevante Punkte, wie z.B. Hütten, Gipfel, Jöcher und Sehenswürdigkeiten wurden mittels GPS vermessen. Auf der "Wanderhomepage" <www.trekking.suedtirol.info> werden diese Daten für die Allgemeinheit bereitgestellt. Die individuelle Routenplanung erfolgt durch Anfangs-, Zwischen und

Endpunkte, die über eine Ortsdatenbank oder direkt auf der Karte gewählt werden. Alternativ stehen ausgearbeitete Routenvorschläge für die gewünschte Region, Tourenart und Gehzeit zur



Verfügung. Die geplante Route wird auf Karte bzw. Luftbild dargestellt, eine MS Virtual Earth Einbindung erlaubt wahlweise auch eine 3D Ansicht. Zusatzinformationen umfassen Weglänge, Höhenmeter im Auf- und Abstieg und Höhenprofil. Das Ergebnis kann ausgedruckt, als GPS-fähige .gpx Datei heruntergeladen oder in einem eigenen user-account gespeichert werden. Darüber hinaus ist für Wegehalter ein passwortgeschützter Bereich vorgesehen, in dem relevante Informationen abgerufen und selbst eingetragen werden können. Das "Wegeprojekt Südtirol" ist die gelungene Umsetzung eines Wege-GIS, das für Wanderer und Wegerhalter gleichermaßen eine wertvolle Planungshilfe darstellt. G. Wallentin